

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von den Gesetzen der Bewegung (1730)**

1     Wie es unstreitig wahr  
2     Daß alle Körper stets, so viel sie können,  
3     In einer Linie gerade rennen;  
4     So ist es ebenfalls nicht minder klar,  
5     Daß die, so wir im Kreyse drehen,  
6     Und die da in der Ründe gehen,  
7     In ihren Fliehen, ohn Verweilen,  
8     Von ihrem Mittelpunet beständig abwärts eilen.  
9     Wenn sie gerade vor sich fliegen  
10    Sieht man all Augenblick die Linien sich biegen  
11    Und daß ihr Lauff sich lenckt. Daher ist gantz gewiß,  
12    Daß eine Hinderniß  
13    Sie stösset, aus dem Wege dringet,  
14    Und sie zu dieser Aendrung zwinget.

(Textopus: Von den Gesetzen der Bewegung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5820>)